

## THG – Richtig zitieren – Vorschlag für eine schulweite Festlegung

Ab der 7. Klasse müssen alle Schülerinnen und Schüler des THG immer wieder „korrekt“ mit einer Vielzahl unterschiedlicher Quellen umgehen, für eine Vielzahl unserer Absolventen wird sich dies im Studium fortsetzen. Daher ist es nicht nur im Interesse der Lehrer, allen Beteiligten eine verbindliche und zukunftstaugliche Übersicht der Regeln beim Umgang mit Quellen an die Hand zu geben.

### Richtiges Zitieren

1. Wörtliche Zitate werden durch doppelte Anführungszeichen (Beispiel: „Zitat“) an Beginn und Ende gekennzeichnet (im Deutschen sind Anführungszeichen zu Beginn tiefgestellt und am Ende hochgestellt – die meisten Textverarbeitungsprogramme handhaben das korrekt, dennoch gehört es zum guten Ton, auf eine korrekte Fassung zu achten).
2. Beim Zitieren vollständiger Sätze im Rahmen eines eigenen, noch nicht vollendeten Satzes, verzichtet man auf den Punkt am Ende des Zitats. Frage- und Ausrufezeichen bleiben erhalten. Sinngemäße (indirekte) Zitate stehen nicht in Anführungszeichen, müssen aber als Zitate ausgewiesen werden (Fußnote).
3. Die Quellenangabe (oder die Anmerkungsnummer) wird direkt hinter dem Abschluss des Zitats eingefügt. Bei ganzen Sätzen nach dem schließenden Satzzeichen, bei Fragmenten (einzelnen Wörtern oder Satzteilen) direkt hinter diesen.
4. Bei Internet-Quellen werden, soweit möglich, Verfasser und Titel der Seite, mindestens aber der komplette URL sowie das Abrufdatum angegeben.
5. Sollte im Zitat bereits ein weiteres Zitat vorkommen („Zitat im Zitat“), verwendet man dafür zusätzlich nur einfache Anführungszeichen („ „ “ “).
6. Zitatfragmente und zitierte Titel werden soweit grammatikalisch verändert, dass sie im Kontext des neuen Satzes einen fortlaufend lesbaren Text ergeben. Wird aus einem längeren Textabschnitt etwas für den neuen Text Unbedeutendes weggelassen, wird dies durch Auslassungszeichen „[...]“ gekennzeichnet. Entscheidend ist immer, dass durch die Auslassungszeichen der Sinn nicht entstellt wird. Auslassungszeichen am Anfang oder Ende des Zitats sind nur dann notwendig, wenn dieses mitten im Satz beginnt oder endet.
7. Fremdsprachige Quellen sind in der Originalsprache zu zitieren. Bei selten verwendeten Sprachen sollte eine eigene Übersetzung in einer Fußnote angefügt werden.
8. Nachweis der Quelle: Grundsätzlich gilt für die Belegangaben und **Fußnoten**, die auch bei Formulierungen nachgewiesen werden müssen, die nicht wortwörtlich, aber dem Sinn nach entlehnt sind:
  - 8.1. Autorangabe: *Nachname, Vorname(n)*. Es werden höchstens drei Autoren namentlich genannt. Sind es mehr, wird die Angabe nach dem dritten Autor mit „u.a.“ („und andere“) abgekürzt. Beispiel: *Mustermann, Max/Mustermann, Mäxchen/Mustermann, Maxine u.a.*
  - 8.2. Titelangabe: *Titel. Untertitel.*
  - 8.3. Zwischen Autoren- und Titelangabe steht immer ein Doppelpunkt, mehrere Autoren können durch „/“ (Schrägstrich) getrennt werden.
  - 8.4. Am Ende des Titels steht immer ein Punkt, bei hinzugefügter Seitenangabe nur ein Komma (hier erfolgt der Punkt nach der Seitenzahl), z.B. „*Mustermann, Max: Richtig zitieren. Eine Handreichung für die Schule.*“ Oder: „*Mustermann, Max: Richtig zitieren. Eine Handreichung für die Schule, S. 35.*“
  - 8.5. Verlagsangaben sind heute überflüssig geworden, ihre Verwendung ist nicht mehr erforderlich. *Beim Zitieren aus regelmäßig erscheinenden Zeitschriften (z.B. GEO Epoche) sollte der Zeitschriftentitel sowie die Ausgabe angegeben werden.*
  - 8.6. Eine Ortsangabe ist verpflichtend, bei Fehlen kann sie durch die Abkürzung „o. O.“ (=„ohne Ort“) ersetzt werden.
  - 8.7. Jahresangaben sowie die Angabe zur Auflage (als Hochzahl) werden immer eingesetzt, vor allem bei Werken, die periodisch überarbeitet werden, z.B. Fachbücher (Bsp.: <sup>3</sup>2021). Beim Fehlen einer Jahresangabe wird das Kürzel „o. J.“ (=„ohne Jahr“) ersatzweise eingetragen.

8.8. Wird auf zwei Seiten verwiesen, steht ein „f.“ („folgende“) hinter der Seitenzahl, bei mehr Seiten „ff.“, Beispiel: „Seite 123 und 124“ wird zu „S. 123 f.“, „Seiten 130-150“ wird zu „S. 130 ff.“ (alternativ ist die Angabe „S. 130-150“ auch korrekt).

Zusätzliche Informationen zum Thema

Weitere Informationen sind unter den folgenden Adressen zu finden:

a. Vom Zitieren: Das 'Hongkong-Syndrom' oder: Warnung vor dem Abkupfern!

<http://portal.uni-freiburg.de/sdd/personen/dozenten/wiestudiere/zitieren>

b. <http://www.arbeitschreiben.de>

c. <http://de.wikipedia.org/wiki/Zitat>

d. <http://www.wissenschaftliches-arbeiten.org>

Quellenangabe

Quellen, die für das Erstellen dieses Leitfadens verwendet wurden:

i. Eggerdinger, Iris: „Richtig abschreiben“. Focus Schule 02/2006 (o. O.) S. 23

ii. Fitzon, Thorsten: „Merkblatt zu den Zitierregeln“. Sommersemester 2007.

<http://www2.germanistik.uni-freiburg.de/fitzon/Zitierregeln.pdf>

(zuletzt abgerufen am 17. April 2015)

Wie auf der GLK am 16.11.2022 beschlossen, gilt dieses Dokument ab sofort. Damit ist seine Entwicklung aber nicht abgeschlossen. Bitte teilen Sie uns Ihre Verbesserungsvorschläge ganz ungezwungen mit, dann können sie auch eingearbeitet werden. Vielen Dank für die Mithilfe!

Michael Fitzner, Sebastian Hahn